

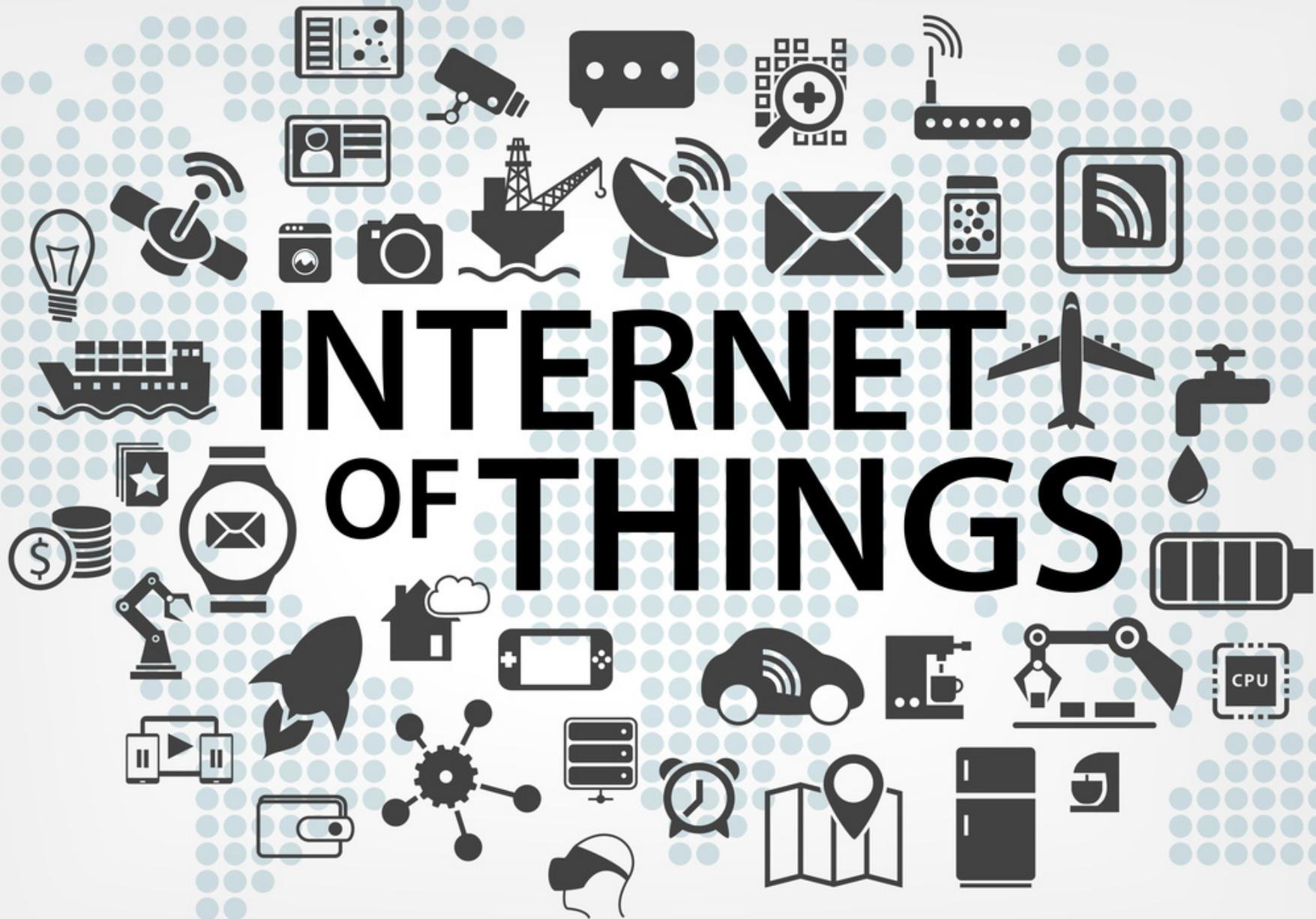


Digitalisierung

...und nichts
ist mehr, wie
es einmal war!

Europäisches Forum Alpbach 2016

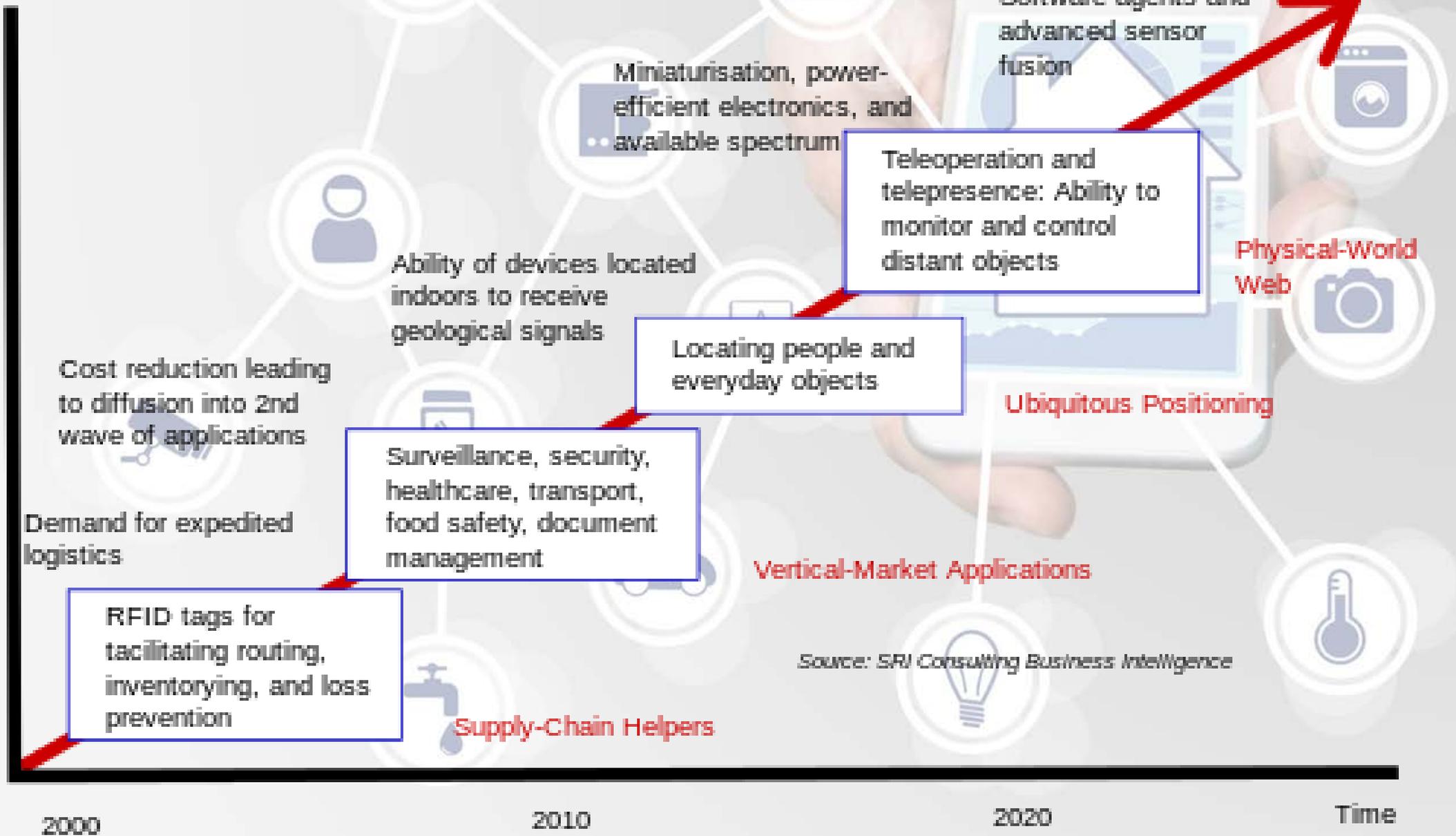
Akad.Vkfm. Andreas Büttner



INTERNET OF THINGS

Technology roadmap: The Internet of Things

Technology Reach



Disruptive Technologie

Wir wissen, wie klassischer
Vertrieb funktioniert.

was da ist, von

neuem verdrängt

Wir nutzen bereits technische
Verkaufsunterstützung.

wird?



Direktve

Digitalisierung des Direktvertriebs der Versicherungsunternehmen

Digitalisierung des
Direktvertriebs der
Versicherungsunternehmen



Insurance

Insurance on demand



A person in a dark suit is holding a smartphone. The screen of the phone is the central focus, displaying a large white shopping cart icon. Surrounding the phone and extending into the background are numerous colorful icons representing discounts. These include large square buttons with percentages like -50%, -40%, -60%, and -70%, as well as smaller circular speech bubbles with percentages like -10%, -30%, -40%, -50%, -60%, and -70%. A white mouse cursor arrow is pointing towards the bottom right of the phone's screen. The background is a blurred indoor setting with warm lighting.

Was braucht es, um Versicherungen
„on demand“ anbieten zu können?

Insurtech Companies to watch in 2016



trov.com

EASILY COLLECT DETAILS ABOUT YOUR THINGS
& PROTECT JUST WHAT'S IMPORTANT TO YOU



schutzklick.at

The screenshot shows a web browser window displaying the Schutzklick website. The browser's address bar shows "insurance Order". The website header includes the Schutzklick logo with the tagline "einfach online versichern", a phone number "0800/601 117", and a "Service Schaden melden" button. A navigation bar lists product categories: Smartphones, Tablets, Laptops, Elektronik, Fahrerluder, Gewerbeversicherungen, and Wellness. The breadcrumb trail reads "Startseite > Handyversicherung > iPhone-Versicherung".

The main content area features a large image of a woman in a blue cardigan looking at her smartphone. To the right of the image, the heading reads "Deine Apple-iPhone-Versicherung von Schutzklick." followed by the subtext "Voll versichert, Fairer Preis, Feste Laufzeit." Below this, there are three selection fields: "Modell" with a dropdown menu, "Gerete-Neupreis" with a dropdown menu, and "Laufzeit" with two radio button options: "1 Jahr Kunden-Schutz" (selected) and "2 Jahre Privatrat".

On the right side, a box titled "Das bietet dir deine iPhone-Versicherung von Schutzklick" lists four benefits with green checkmarks: "Rundum-iPhone-Schutz", "Schnelle Reparatur im Schadenfall", "Kostensparender Kundenservice", and "Diebstahlschutz (wahlweise)". Below this, the price is shown as "€ 34,95*" with a "Bestellen" button. At the bottom right, it says "Versichert durch" with the Allianz logo. A small note at the bottom left of the image area says "Merkt anzeigen".

Robo Advisor - Der digitale Berater



Roboter bald die besseren Berater?



15.05.2015 – **Roboterberater haben alle Voraussetzungen, Menschen spätestens ab 2030 aus der Anlageberatung zu verdrängen. "Der Finanzbereich ist wie geschaffen für Computer, weil er hochkomplex ist", unterstreicht Christian Rieck, Lehrstuhlinhaber für Finanzen und Wirtschaftstheorie in Frankfurt, seine These.**

Denn Roboter könnten, so **Christian Rieck** jüngst Vermögensverwaltern bei einem Vortrag, in Datenbanken und in der Cloud vorhandenes Kollektivwissen anzapfen und in Zukunft gar die psychologische Komponente mit einbeziehen.

Damit hätten Sie sämtliche Vorteile auf ihrer Seite. Denn Menschen könnten nur über einen Teil des Anlageangebots den Überblick behalten, führt die *Berliner Zeitung* Riecks Idee aus.

"Das Banken- und Versicherungsgeschäft wird erst hochpreisig und dann exotisch", sagt er voraus. Dies zu verhindern sei nur die ansonsten eher unbeliebte staatliche Regulierung in der Lage. (vwh/ku)

Bild: **Christian Rieck**, Lehrstuhlinhaber für Finanzen und Wirtschaftstheorie an der Frankfurt University of Applied Sciences. (Quelle: Privat)

VWheute Stellenmarkt

- 20.07.2016 Senior Cor
Versicheru
(w/m) (Mü
Stuttgart)
- 20.07.2016 Geschäftsf
DUAL Deut
(Köln)
- 18.07.2016 Jurist/Öko
(Berlin)

- Anzeige -

VWheute Veranstaltung

- 01.08.2016 »Versicher
Sommerak
Versicheru
Einsteiger
Branchenk
- 08.09.2016 Offenes Ein
"Grundlage
Schadenm
Versicheru

08.09.2016 Erfolgreich

Strateg



Strategien der Big Player

Versichererverwaltungsprogramm

Welche Anforderungen stellt Digitalisierung an die Verwaltungsprogramme der Versicherungsgesellschaft?

Welche Anforderungen stellt Digitalisierung an die Verwaltungsprogramme der Versicherungsgesellschaft?



Maklerve

Was bedeutet echte Digitalisierung eines Maklerverwaltungsprogramms?

Was bedeutet echte Digitalisierung eines Maklerverwaltungsprogramms?





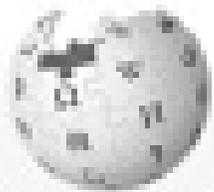
VVP



MVP



Kunde



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

- Hauptseite
- Themenportale
- Von A bis Z
- Zufälliger Artikel
- Mitmachen
 - Artikel verbessern
 - Neuen Artikel anlegen
 - Autorportal
 - Hilfe
 - Letzte Änderungen
 - Kontakt
 - Spenden
- Werkzeuge
 - Links auf diese Seite
 - Änderungen an verbundenen Seiten
 - Spezialseiten
 - Permanenter Link
 - Seiteninformationen
 - Wikidata-Datenobjekt
 - Artikel zitieren

Seiteninhalt anzeigen (201-akt-0)

Medienbruch

Ein **Medienbruch** entsteht, wenn innerhalb eines Informationsbeschaffungs- oder -verarbeitungsprozesses ein Wechsel des informationstragenden Mediums vorkommt. Die Informationen suchende (oder verarbeitende) Person wird dadurch gezwungen, im Verlauf des Prozesses die Such- bzw. Verarbeitungsstrategie zu wechseln, um dem gerade vorliegenden Medium zu entsprechen. Man geht davon aus, dass durch einen Medienbruch in der Informationskette der Beschaffungs- oder Verarbeitungsprozess für Daten, Information und Inhalte erschwert, verlangsamt und unter Umständen auch in seiner Qualität gemindert wird.^[1]

So wird beispielsweise ein **Geschäftsprozess** unterbrochen, wenn Daten in einer anderen Form weitergeschickt werden müssen, als sie empfangen wurden. Ein gutes Beispiel dafür sind Bestellformulare von Versandhäusern, die handschriftlich vom Besteller ausgefüllt werden und dann beim Lieferanten manuell oder teilweise automatisiert in die Auftragsabwicklung überführt werden müssen. Ein weiteres Beispiel für einen Medienbruch stellt das Ausdrucken einer Mail dar, um deren Inhalte manuell in einen anderen Rechner einzugeben.^[2]

Im Rahmen des **E-Business** strebt man an, Medienbrüche durch **Integration der Geschäftsfunktionen entlang der Wertschöpfungskette** zu vermeiden. Dadurch sollen **Transaktionskosten** reduziert werden, um so das Unternehmen wettbewerbsfähiger zu machen. Medienbruchfreiheit ist auch eines der Hauptziele von **E-Government**, um die Effizienz der öffentlichen Verwaltung zu erhöhen.

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]
1 Virtualisierung
2 Konvergenz in der Kommunikationstechnik
3 Medienbruch in der Sicherheitstechnik
3.1 Visueller Medienbruch durch verschiedene benutzte Kanäle
3.2 Physischer Medienbruch durch verschiedene beteiligte Geräte
4 Siehe auch
5 Literatur
6 Einzelnachweise



Was ist bidirektionaler Datenaustausch?



Zu welcher Versicherungsgesellschaft rät der Versicherungsmakler dem Kunden bei gleichem Versicherungsumfang,...



1 ...wenn er bei einer Gesellschaft tagaktuelle Daten und Dokumente erhält,...



Bestandsdaten-Aktualisierung

Letztes Update 20.06.2016

2 ...und er bei der anderen wochenlang auf Informationen warten muss?



Autom. Dokumenten-Import

Letzter Import 05.07.2016

Grundlagen-Normen

Normbildungsprozess

Allgemeine Grundlagen der Norm-	Allgemeine Grundlagen der Normbildung Die Norm 100 definiert die allgemeinen Grundlagen der BiPRO-Normbildung. Sie erläutert die nötigen Arbeitsabläufe bzw. Arbeitsschritte der involvierten Gremien, beschreibt den Wirkungsbereich der BiPRO-Normen und gibt einen Überblick über die Normstruktur und den Zusammenhang der einzelnen Normlinien.
Norm 100	
Projektanforderungen Norm 110	Projektanforderungen Die Norm 110 definiert die allgemeinen Projektanforderungen während der BiPRO-Normierung. Sie beschreibt die Teilaufgaben eines Projektes und deren inhaltliche Gestaltung, die zur Bildung von Normen erforderlich sind.
Versionierung und Release-Management Norm 190	Versionierung und Release-Management Die Norm 190 beschreibt das Release-Management der BiPRO-Normen, die Versionierung von Normdokumenten und zugehörigen Dateien, die Zusammenstellung von Norm- und Releasepaketen und den Zusammenhang dieser Definitionen mit der Statusfolge im Normbildungsprozess gemäß der Norm 100.

Übermittlungs-Service (Basis)

Die Norm 430.0ff. definiert die technischen und fachlichen Prozesse für die automatische Übermittlung von Dateien zwischen den Systemen der Provider (Consumer). Sie bildet die abstrakte Basis und wird durch die Normen 430.0ff. konkretisiert.

Grundlagen Fachlichkeit

Grundlagen Technik Norm 200 ff.	Grundlagen Technik Die Norm 200 ff. definieren die allgemeinen technischen und architektonischen Grundlagen der BiPRO-Normbildung. Sie schaffen zusammen mit der Norm 100 die Voraussetzung für die Umsetzung der Service-Normen (400 ff. und 500 ff. Normen).
eSignatur und Unterschriftenblatt Norm 262	eSignatur und Unterschriftenblatt Die Norm 262 definiert zwei Verfahren zur Leistung von elektronischen Unterschriften in Geschäftsdokumenten in einer Dokumentform der elektronischen Arbeitsumgebung. Die Norm 262 definiert zwei Verfahren zur Leistung von elektronischen Unterschriften in Geschäftsdokumenten in einer Dokumentform der elektronischen Arbeitsumgebung.
Grundlagen Fachlichkeit Normen 300 ff. und Norm 400	Grundlagen Fachlichkeit Die Norm 300 ff. legen die fachlichen Grundregeln - die Basisarchitektur der BiPRO-Normen - dar. Sie definieren das Produktmodell, die Fehlertypen, die Grundlagen der spartenspezifischen Erweiterung sowie die Abbildung von Fragen und Antworten. Sie schaffen zusammen mit den Normen 200 ff. die Voraussetzung für die Umsetzung der Service-Normen (400 ff. und 500 ff. Normen).
Schadendatenmodell Norm 315	Schadendatenmodell Die Norm 315 definiert die fachlichen Grundlagen für das Datenmodell zur Darstellung von Schadendaten innerhalb der BiPRO-Normen. Diese Norm enthält Hintergrundinformationen zum Verständnis des Schadendatenmodells und definiert die Schnittstelle für die Darstellung im Rahmen der Normbildung und der Implementierung der spartenspezifischen Datenmodelle.
SEPA-Erweiterung Norm 350	Single Euro Payment Area (SEPA) Die Norm 350 definiert die grundsätzliche, technische und fachliche Abbildung von SEPA im Datenmodell der BiPRO-Normen.

Service-Normen

Authentifizierung (Sicherheit)

Sicherheit von Basisservices Norm 200	Sicherheit von Services Die meisten Web-Services benötigen vor der Nutzung eine Authentifizierung. Die BiPRO-Normen basieren auf dem Standard von OASIS und dem W3C. Zusammen mit der Norm 262 legen die Normen 200 ff. die Sicherheitsanforderungen fest. Die Norm 200 ff. legen die fachlichen Grundregeln - die Basisarchitektur der BiPRO-Normen - dar. Sie definieren das Produktmodell, die Fehlertypen, die Grundlagen der spartenspezifischen Erweiterung sowie die Abbildung von Fragen und Antworten. Sie schaffen zusammen mit den Normen 200 ff. die Voraussetzung für die Umsetzung der Service-Normen (400 ff. und 500 ff. Normen).
Authentifizierung mit Security Token Service Norm 260.1 und Norm 410	Mechanismen zur einfachen Authentifizierung Die Norm 260.1 definiert die technischen Sicherheitsmechanismen die im Kontext BiPRO-konformer Services in der einfachen Authentifizierung zu verwenden sind. Authentifizierung ist möglich über Benutzername, Passwort und/oder OTP (One Time Password), VDG-Ticket und Zertifikat. Security Token Service (STS) für die einfache Authentifizierung Die Norm 410 beschreibt die detaillierte technische Spezifikation der Service-Schnittstelle eines Security-Token-Services (STS) auf der Grundlage von OASIS/W3C-Spezifikationen.
Authentifizierung mit SAML-Token Norm 260.2 und Norm 411	Mechanismen zur Authentifizierung mit SAML Die Norm 260.2 betrachtet die Abläufe der Authentifizierung mit SAML-Token (Security Assertions Markup Language) bis zum Aufruf der Business Services. Im Token sind Informationen zum Benutzer und zur Authentifizierung (z.B. Art und Zeitpunkt) und ggf. weitere Attribute enthalten. Security Token Service für die Authentifizierung mit SAML Die Norm 411 definiert die Service-Schnittstelle zur Implementierung eines Security Token Services (STS) mit SAML (Security Assertions Markup Language).

Tarifierung, Angebot, Antrag (TAA)

Tarifierung, Angebot, Antrag Norm 420	Tarifierung, Angebot, Antrag (TAA) Die Norm 420 definiert die spartenübergreifenden Grundlagen für die Prozesse Tarifierung, Angebot und Antrag (TAA). Sie schafft die Voraussetzung für die spartenspezifischen Services, beschrieben in den Normen 421 ff.
Spartenspezifische Services Normen 421 bis 426	Spartenspezifische Services TAA Basierend auf der Norm 420 wird die Anwendung des Datenmodells in den Geschäftsprozessen Tarifierung, Angebot und Antrag (TAA) in der Norm 421 für die private Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherung, in der Norm 422 für den Bereich Lebensversicherung, in der Norm 423 für die Kraftfahrtsparte, in der Norm 424 für die private Krankenversicherung, in der Norm 425 für die private sowie gewerbliche Rechtsschutzversicherung definiert, und in der Norm 426 für gewerbliche Versicherungen.

Übermittlungs-Service (Basis)

Basis-Norm Übermittlungs-Service Norm 430.0	Übermittlungs-Service (Basis) Die Norm 430.0 definiert die technischen und fachlichen Prozesse für die automatische Übermittlung von Dateien zwischen den Systemen der Provider und Consumer. Sie bildet die abstrakte Basis und wird durch die Normen 430.0 ff. konkretisiert. Die Norm 430.0 ist Voraussetzung für alle Normen 430 ff.
Übermittlungs-Service Normen 430.1 bis 430.8	Übermittlungs-Service Die Norm 430.1 definiert die Übermittlung von allgemeinen Geschäftsvorfällen (z.B. die Übermittlung von Polizen und Anträgen als PDF). Die Norm 430.2 definiert die Übermittlung von Inkassostorfällen (z.B. die Übermittlung von Informationen über Änderungen bei Adresse oder Bankdaten). Die Norm 430.3 wurde durch die Norm 430.7 ersetzt. Die Norm 430.4 definiert die Übermittlung von vertragsbezogenen Geschäftsvorfällen. Die Norm 430.5 definiert die Übermittlung von schaden- und leistungsbezogenen Geschäftsvorfällen. Die Norm 430.6 spezifiziert die technischen und fachlichen Prozesse für die Übermittlung von SEPA-Notifikationen zwischen den Systemen der Provider und Consumer. Die Norm 430.7 beschreibt die fachlichen Grundlagen für die automatisierte Übermittlung von Vermittlerabrechnungen zwischen einem Provider und einem Consumer. Die Norm 430.8 beschreibt die Grundlagen für die automatisierte Übermittlung von Rückfragen zu Schadenmeldungen (gemäß Norm 503) mit Daten und Dokumenten von einem Provider zu einem Consumer. Diese BiPRO-Norm ermöglichen eine direkte Übernahme der Informationen in die Consumersysteme.

Listen- und Such-Services

Generischer Listen-Service Norm 480.0	Generischer Listen-Service Die Norm 480.0 definiert einen generischen Service, der eine Suche in verschiedenen Kontexten ermöglicht. Insbesondere umfangreiche, sich häufig verändernde Listen können ganz oder in Teilen abgerufen und selektiert werden.
Listen- und Such-Services Normen 480.1 bis 480.7	Listen- und Such-Services Die Normen 480.1 bis 480.7 spezifizieren die Kontexte, Filter- und Ergebnisobjekte, um die Unternehmenssuche, Berufssuche, Fahrzeugsuche, Partnersuche, Vertragssuche, Schadensuche und Betriebsartensuche auf Basis der BiPRO-Norm 480.0 abzubilden.

Bestands-Services

Bestands-Service Norm 500	Bestands-Service Die Norm 500 definiert die Grundlagen für einen normierten Bestands-Service mit Prozessen zur Beauskunftung und Änderung von Informationen, wie Partner- und Vertragsdaten.
Partner-Service Norm 501	Partner-Service Die Norm 501 spezifiziert einen normierten Partner-Service mit Geschäftsvorgängen zur Beauskunftung und Änderung von Partnerdaten. Die Norm basiert auf der Norm 500, in der die Grundlagen für Bestands-Services übergreifend definiert werden.
Vertrags-Service Norm 502	Vertrags-Service Die Norm 502 basiert auf der Norm 500 und spezifiziert einen spartenunabhängigen, normierten Vertrags-Service mit Geschäftsvorgängen zur Beauskunftung und Änderung von Versicherungsverträgen.
Spartenspezifische Vertrags-Services Norm 502.1 und 502.2	Spartenspezifische Vertrags-Services Diese Normen erweitern den normierten Vertrags-Service der Norm 502 um spartenspezifische Geschäftsvorgänge zur Beauskunftung und Änderung von Versicherungsverträgen – bei der Norm 502.1 in der Kraftfahrtsparte und bei der Norm 502.2 in der privaten Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherung.
Schaden-Service Norm 503	Schaden-Service Die Norm 503 spezifiziert einen normierten Schadenservice mit Geschäftsvorgängen zur Beauskunftung und Bearbeitung von Schäden. Es werden die Teilprozesse Schadenauskunft und Schadenmeldung behandelt.
Auskunftsservice Förderdaten Norm 504	Auskunftsservice Förderdaten Die Norm 504 spezifiziert die Datenmodelle für die Geschäftsvorgänge im Zusammenhang mit der Beauskunftung einer staatlichen Förderung.

Mitglieder des BiPRO e.V.

230 Mitglieder

– 75 Versicherer/Anbieter



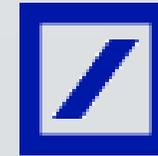
Amlin



Mitglieder des BiPRO e.V.

230 Mitglieder

– 75 Versicherer/Anbieter



Mitglieder des BiPRO e.V.

230 Mitglieder

– 75 Versicherer/Anbieter



Mitglieder des BiPRO e.V.

230 Mitglieder

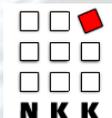
– 31 Pools/Vermittler/Verbände



Mitglieder des BiPRO e.V.

230 Mitglieder

– 24 Verwaltungs-Programmhersteller/Vergleicher/Intermediäre



Mitglieder des BiPRO e.V.

230 Mitglieder

– 100 Dienstleister/Berater/Produkthersteller



Mitglieder des BiPRO e.V.

230 Mitglieder

– 100 Dienstleister/Berater/ProduktHersteller



Mitglieder des BiPRO e.V.

230 Mitglieder

– 100 Dienstleister/Berater/ProduktHersteller



Mitglieder des BiPRO e.V.

18 österreichische Mitglieder

– 11 Versicherer



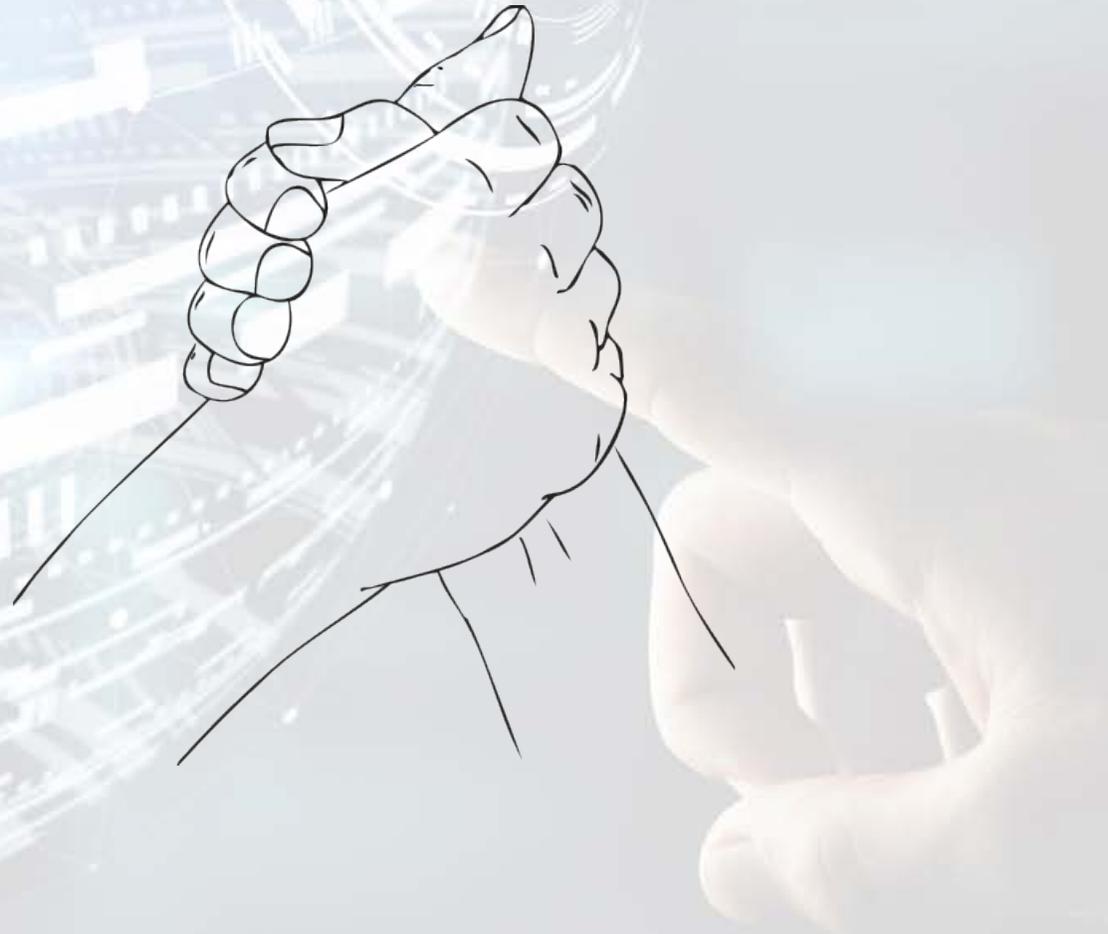
– 7 Consumer (MVP-Hersteller, Vergleichler, Dienstleister, Berater)





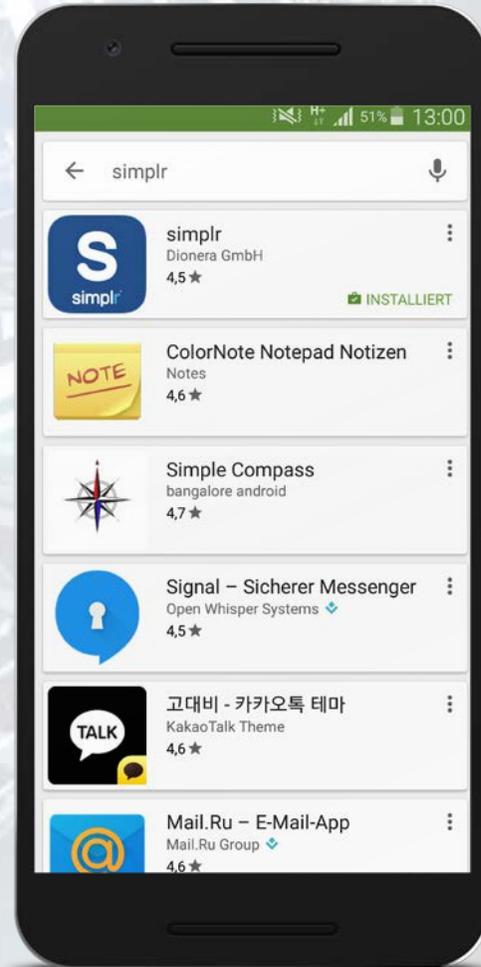
simplr®

Warum unsere Branche **eine** App braucht
Einigkeit macht stark. Allein sein macht schwach.



App Stores folgen der Systematik von Suchmaschinen:

Wer es nach oben schafft...



... wird geladen

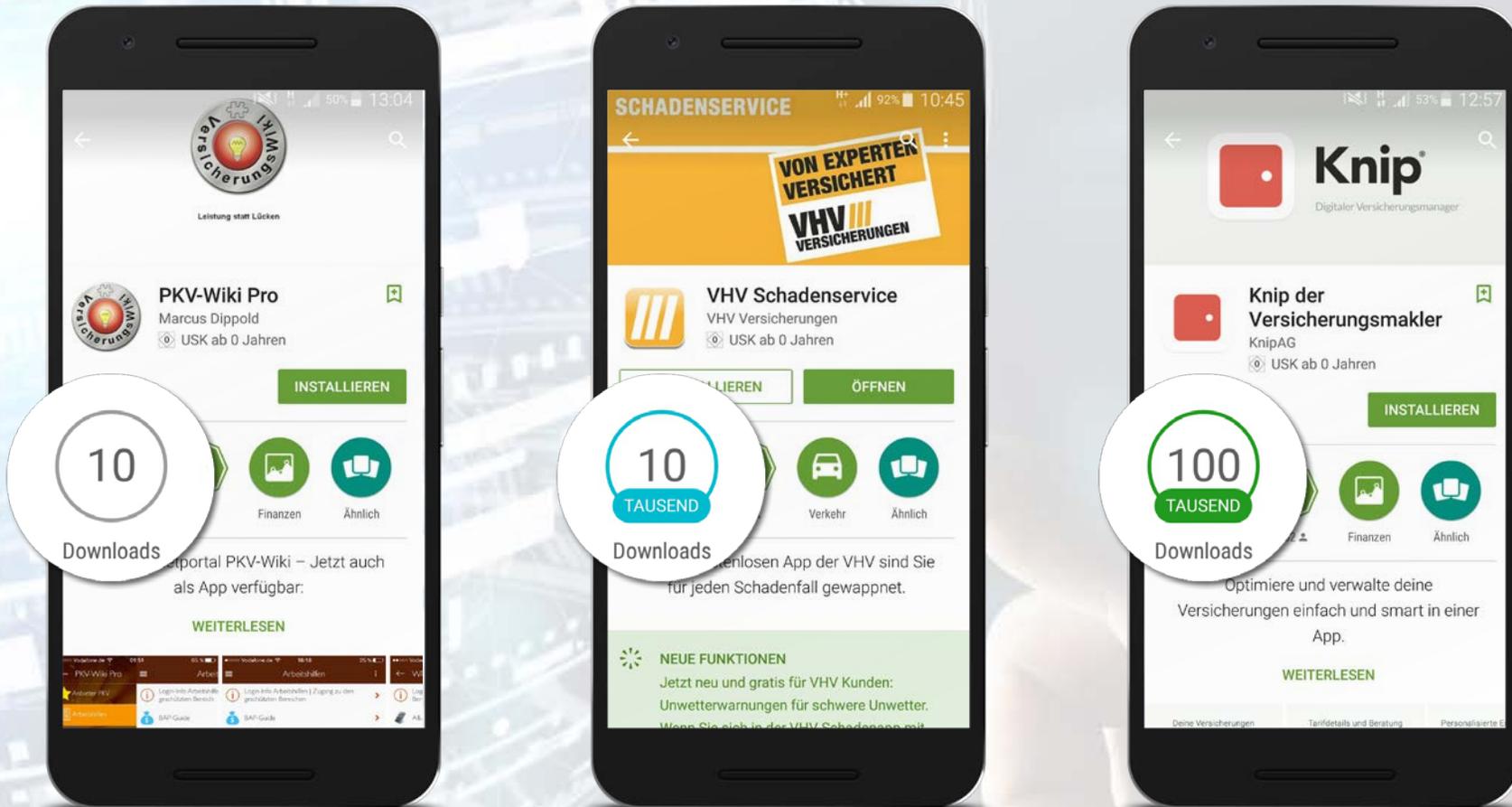
Dafür brauchst Du
Downloads & Bewertungen...



... und zwar eine Menge!

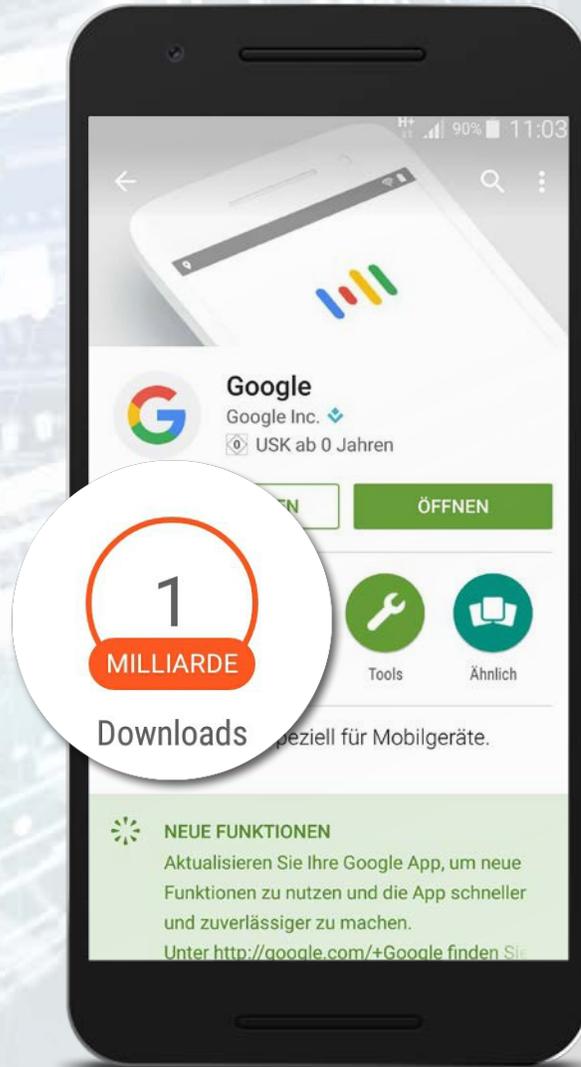


Wieviel schaffst Du allein?



Wo stehst du im Vergleich heute?

Und wenn neue Wettbewerber kommen?

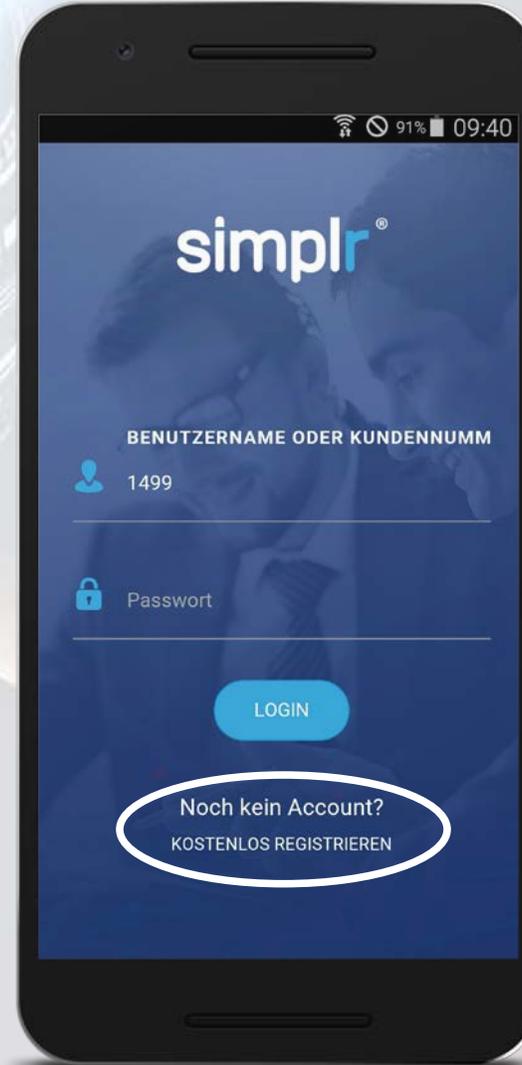


A hand is shown in the lower right corner, pointing towards the center of the image. The background is a complex, futuristic digital interface with glowing blue and white lines, resembling a data network or a virtual reality environment. A bright light source is visible in the upper right, creating a lens flare effect.

Was kann meine Kunden-App?

simplr[®]

Einfache Registrierung für Neu-Kunden

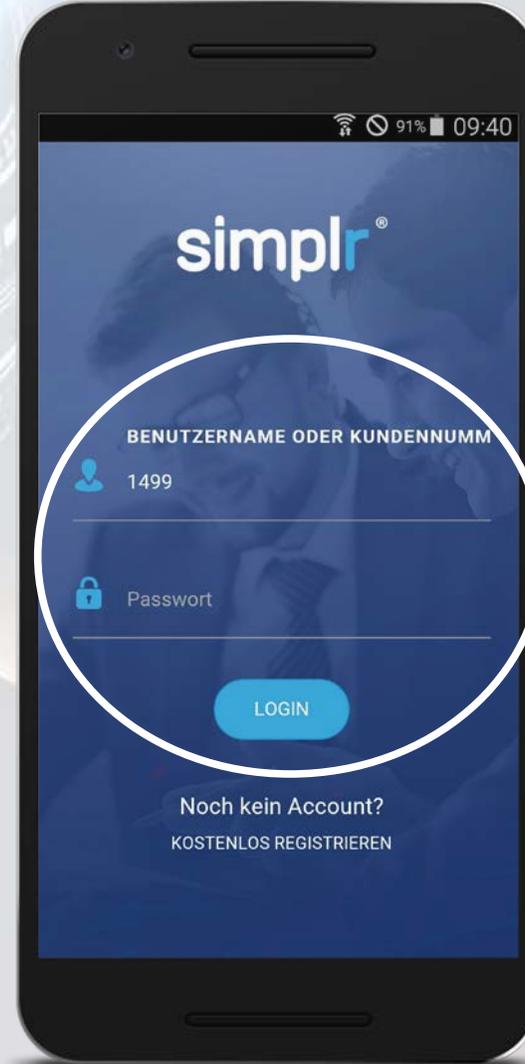


Schnell anlegen,
wenig angeben.

Smartphone screen showing the registration form for 'simplr'. The screen displays the following fields: Land (Deutschland), Benutzername, Anrede, Vorname, Nachname, and Geburtsdatum. The status bar at the top shows 91% battery and 09:40.

Smartphone screen showing the registration form for 'simplr'. The screen displays the following fields: Anrede, Vorname, Nachname, Geburtsdatum, E-Mail, and Mobiltelefonnummer. Below the fields is a checkbox labeled 'Ich habe die Nutzungsbedingungen und die Datenschutzbedingungen gelesen und akzeptiert.' and a blue button labeled 'REGISTRIEREN'. The status bar at the top shows 91% battery and 09:40.

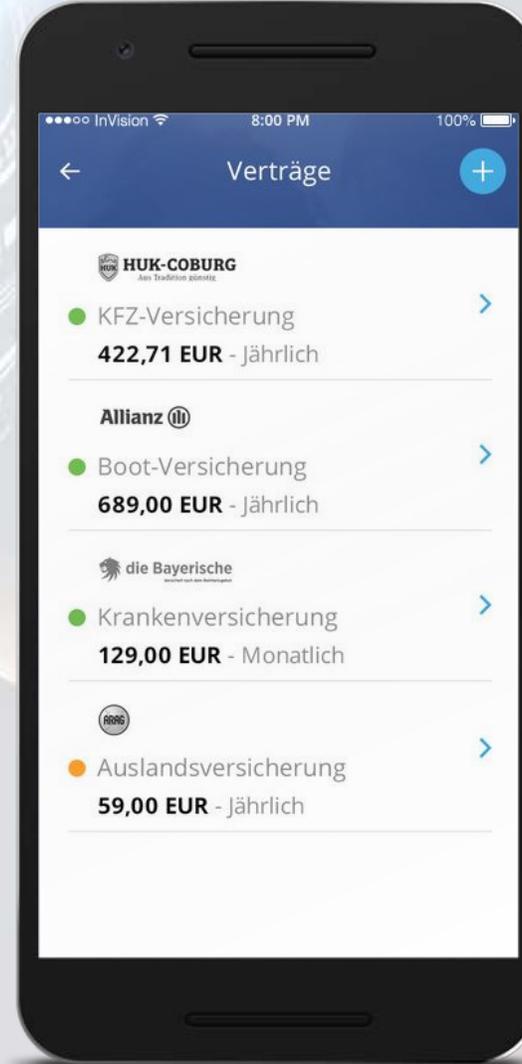
Nur **einmal** einloggen.
Für **immer** drin!



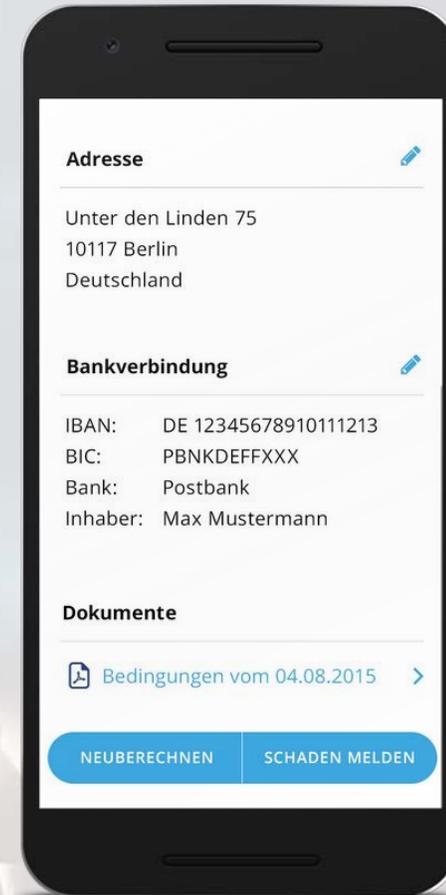
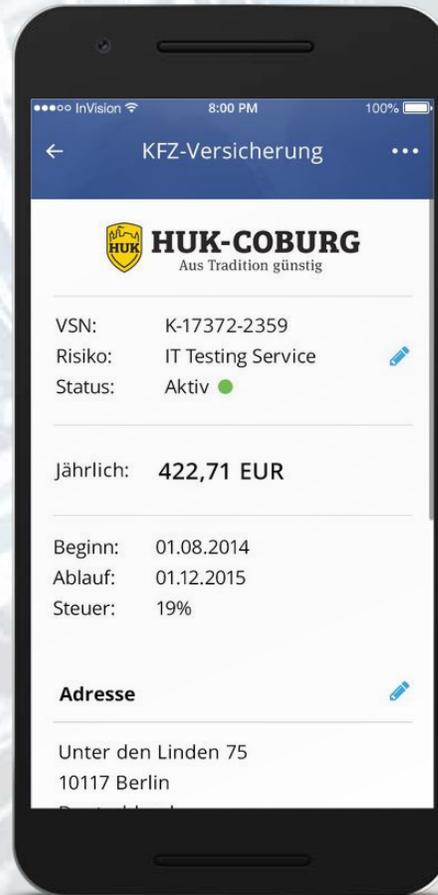
Alles schon drin!
Service, exzellent!



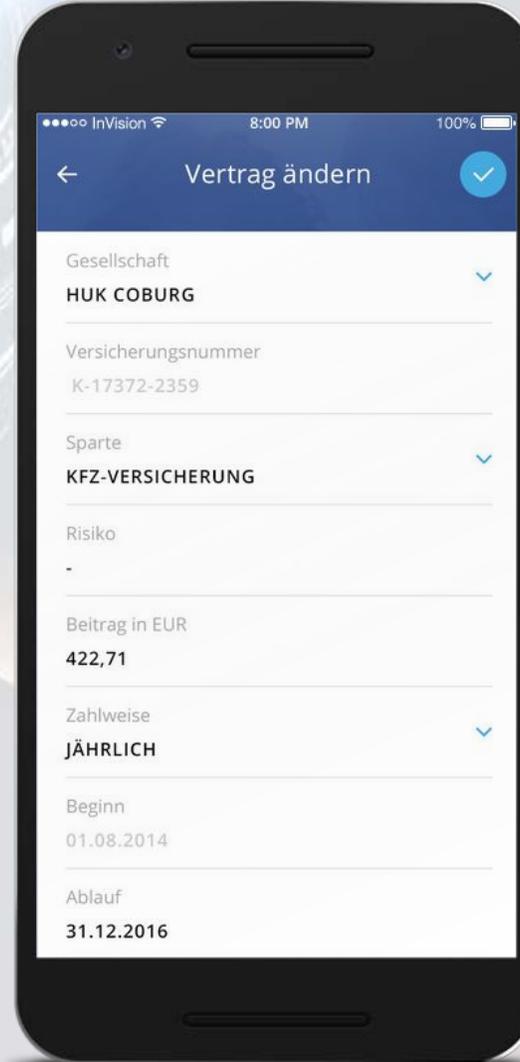
Alle Verträge im Blick.
Auf Wunsch immer aktuell.



Mit allen Details.
Atemberaubende
Möglichkeiten.

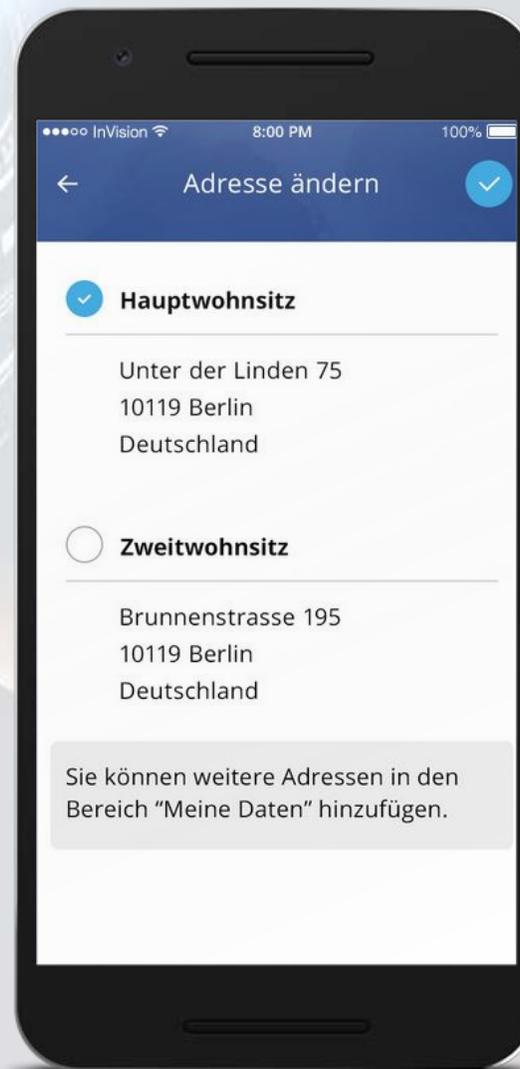


- Kein Zwang zur Übertragung.
- Kein Beraterwechsel.
- Auf Wunsch Verträge einfach selber pflegen.



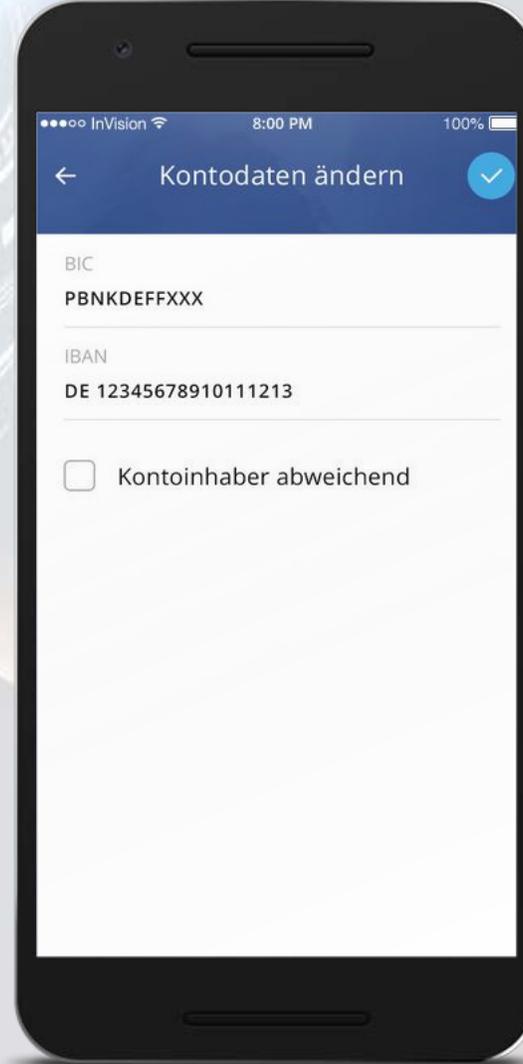
Neue Risikoanschrift?

Einfach eingeben und online
zum Versicherer



Neue Bankverbindung?

Einfach eingeben und online
zum Versicherer

A hand is holding a smartphone displaying a mobile application interface. The screen shows a form titled "Kontodaten ändern" (Change account data) with a back arrow on the left and a checkmark icon on the right. The form contains two input fields: "BIC" with the value "PBNKDEFFXXX" and "IBAN" with the value "DE 12345678910111213". Below these fields is a checkbox labeled "Kontoinhaber abweichend" (Account holder different), which is currently unchecked. The status bar at the top of the phone shows "InVision", "8:00 PM", and "100%" battery.

InVision 8:00 PM 100%

← Kontodaten ändern ✓

BIC
PBNKDEFFXXX

IBAN
DE 12345678910111213

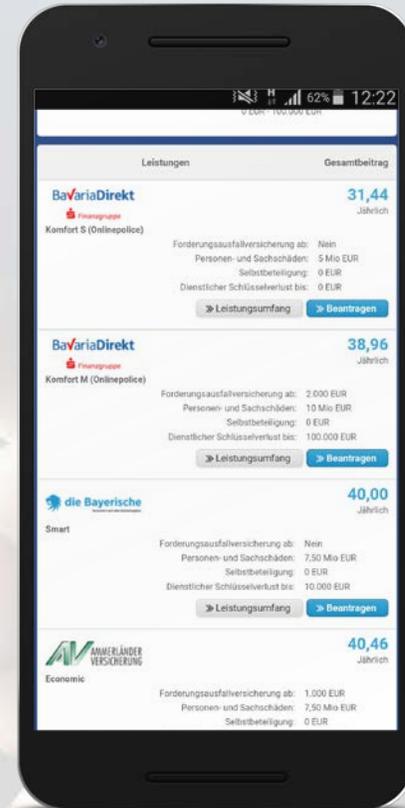
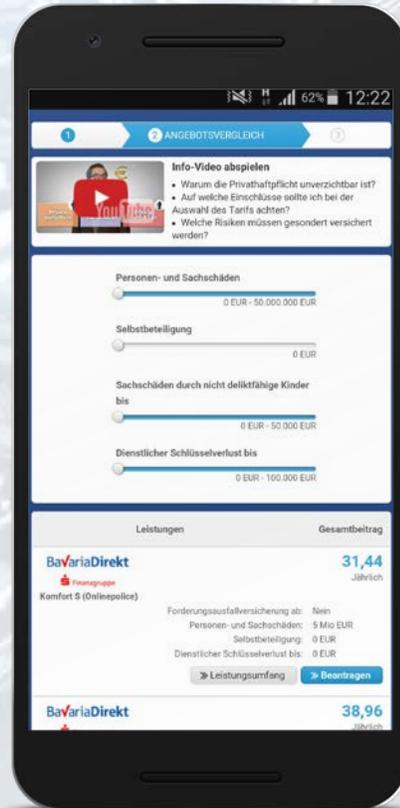
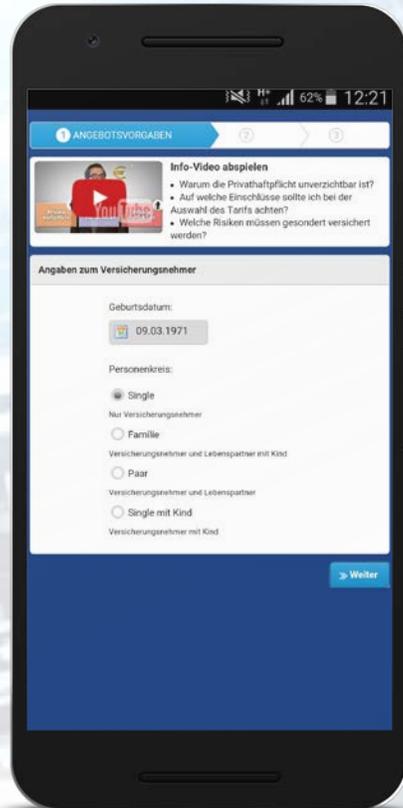
Kontoinhaber abweichend

Coming soon

Schadenmeldung per Foto

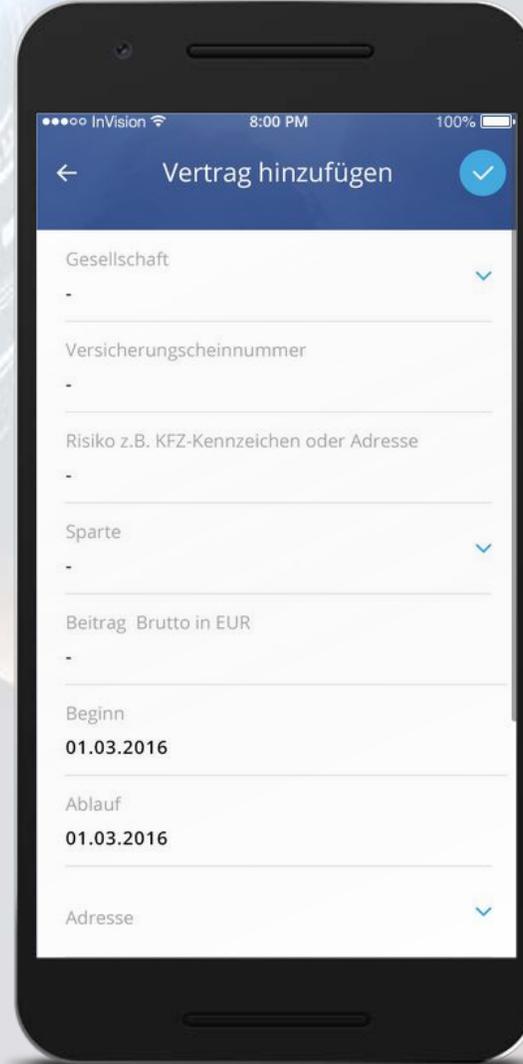


Jeden Vertrag auf Knopfdruck vergleichen



Hast Du noch mehr Verträge?

Füge sie einfach hinzu.

A hand is holding a smartphone displaying a mobile application interface for adding a contract. The screen shows a form with several fields, each with a dropdown arrow on the right. The status bar at the top indicates 'InVision', '8:00 PM', and '100%' battery. The title of the screen is 'Vertrag hinzufügen'.

Vertrag hinzufügen

Gesellschaft
-

Versicherungscheinnummer
-

Risiko z.B. KFZ-Kennzeichen oder Adresse
-

Sparte
-

Beitrag Brutto in EUR
-

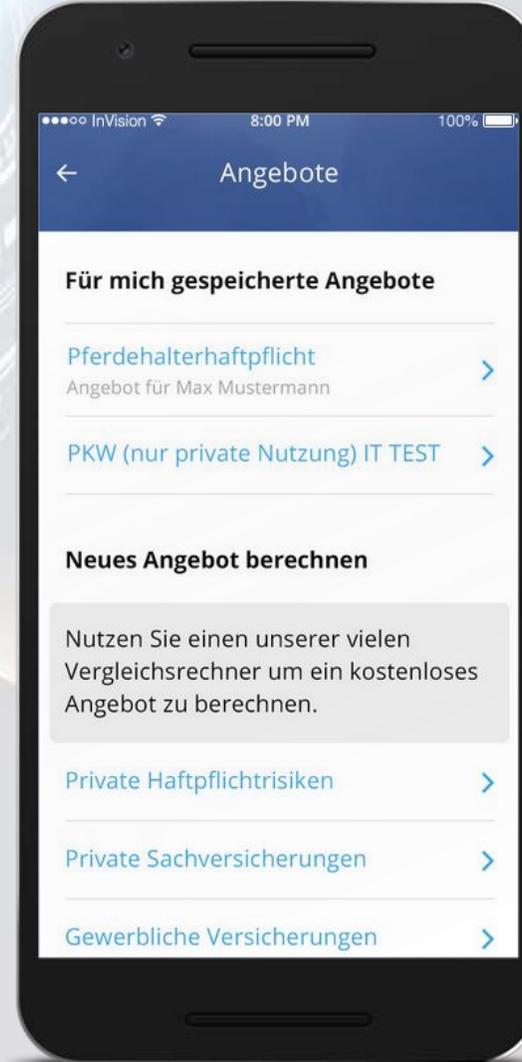
Beginn
01.03.2016

Ablauf
01.03.2016

Adresse

Brauchst Du etwas?

Dein Berater stellt Dir ein Angebot ein!



Oder: Du rechnest einfach selbst.

38 Vergleichsrechner hast Du dafür.

Haftpflicht-
versicherungen

Bausparen

Sachversicherungen

simplr[®]

Kranken-
versicherungen

Gewerbliche
Versicherung

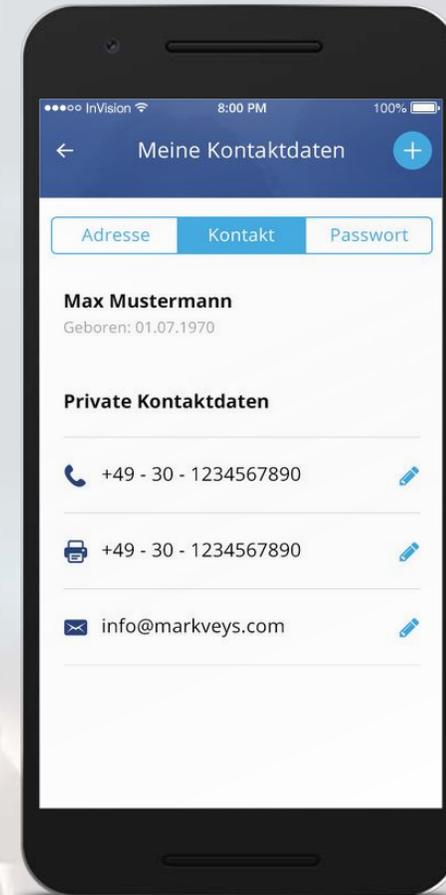
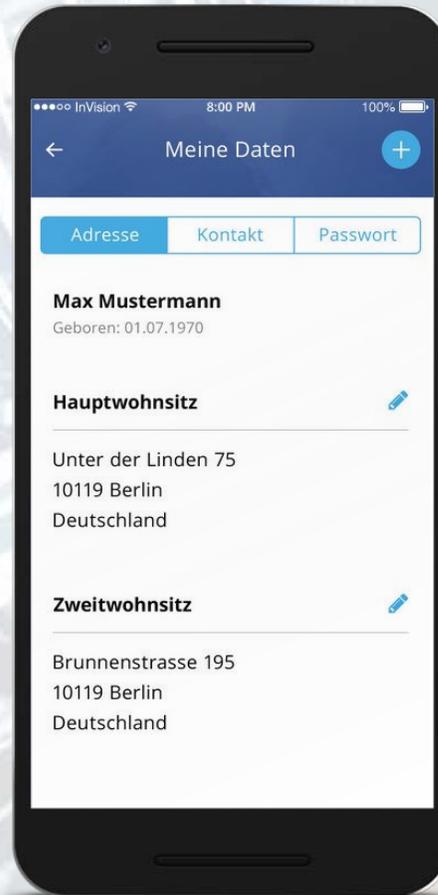
KFZ-Versicherungen

Sachversicherungen

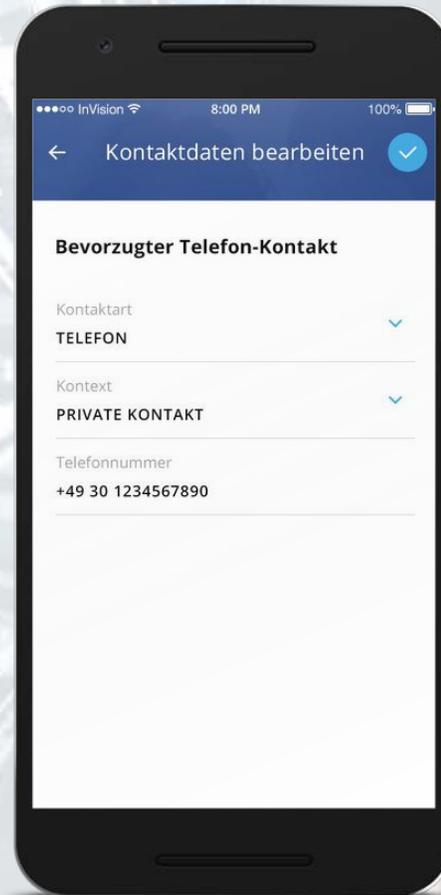
Gewerbliche
Versicherungen

Leben, Vorsorge &
Kapital

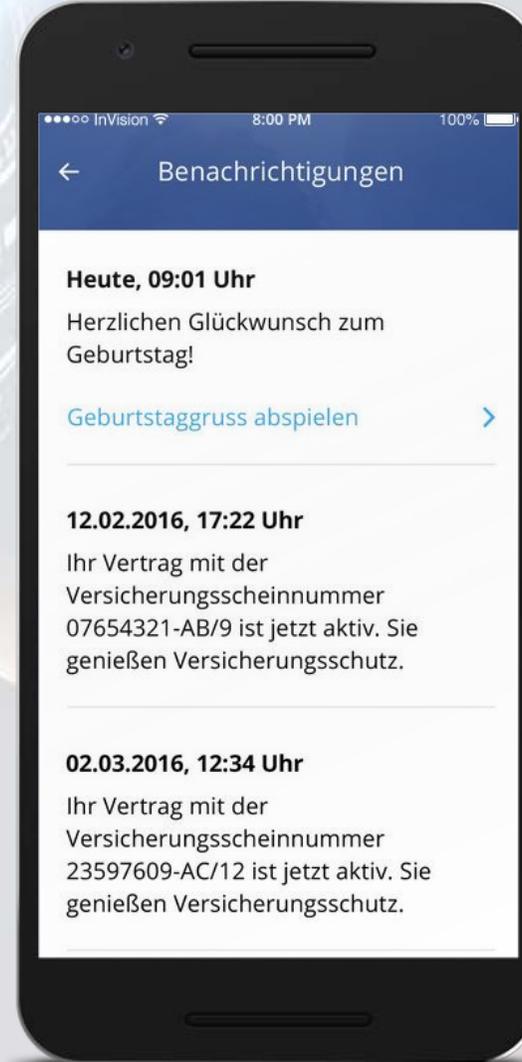
Melde Deine
neuen Daten.



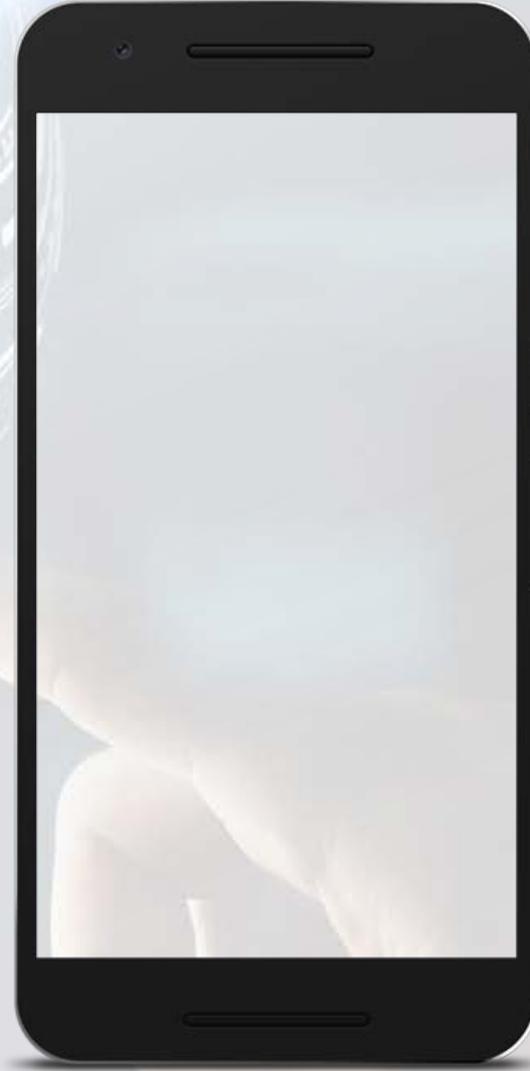
- Behalte die Datenhoheit.
- Schütze deine Privatsphäre.
- Wir respektieren Deine Wünsche.



Werde unterrichtet, wenn sich was tut.



Zum Beispiel, wenn wir ein neues
Dokument für Dich archiviert haben.
Top-Sicher in Deiner Cloud.

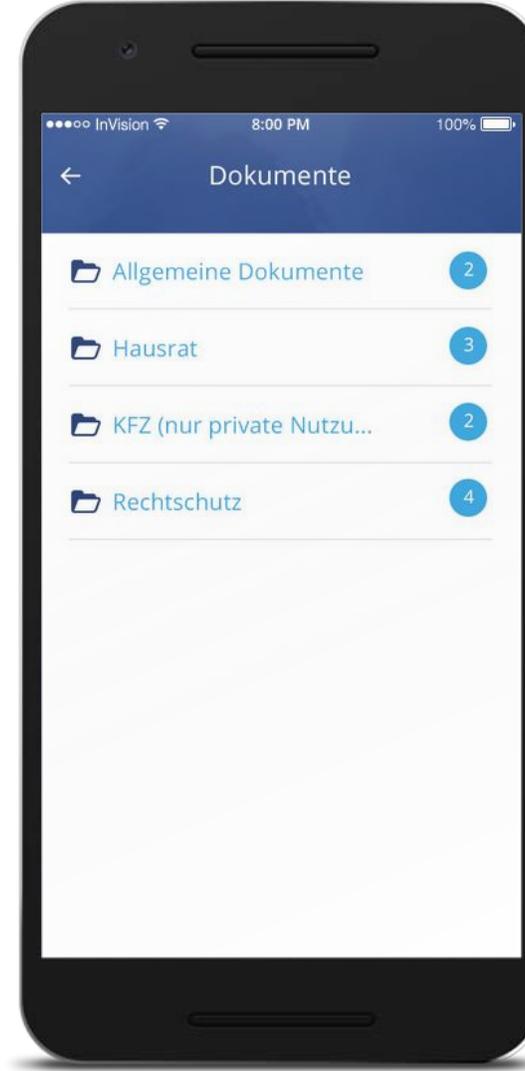


Denn Du hast alle Dokumente
immer dabei.

aktuell

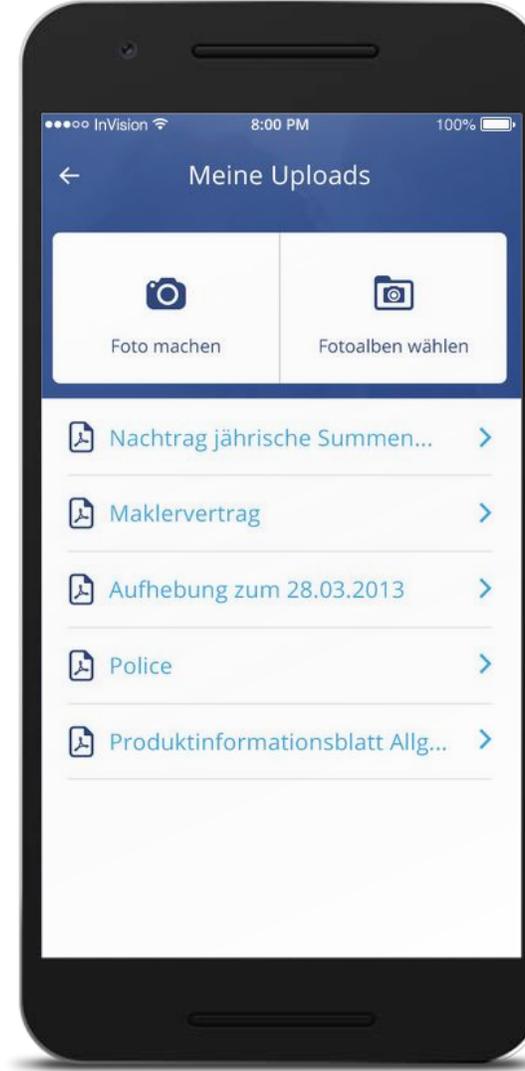
geordnet

gratis



Coming soon

Willst Du noch etwas sicher aufbewahren? Pack es dazu. Bequem per Foto.



Was Du mit deinem Berater vereinbart hast, hast du immer im Blick



Wenn Du willst, beauftragst Du
Deinen Berater.

Coming soon:
Mit Fingerunterschrift

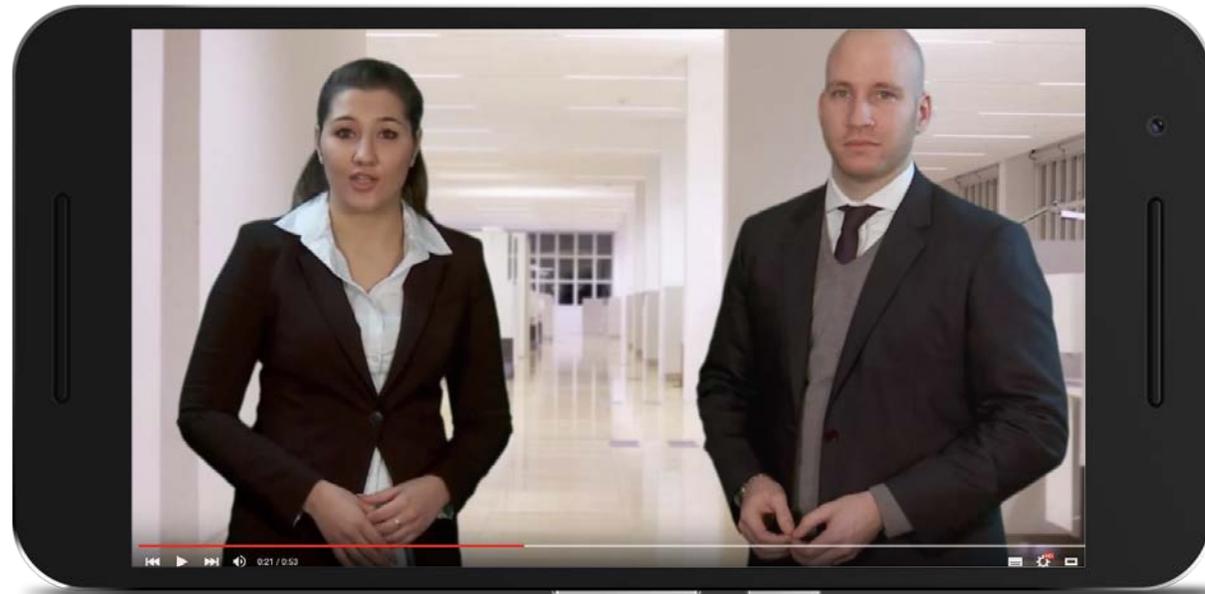


Dein Berater ist immer für dich da.

Digital,...



... in Begleitung von Experten,...



... als Mensch...



... und wenn es mal nötig ist, auch leibhaftig bei Dir zu Hause.



Nehmen wir mal an...

... Du siehst im Fernsehen eine App...



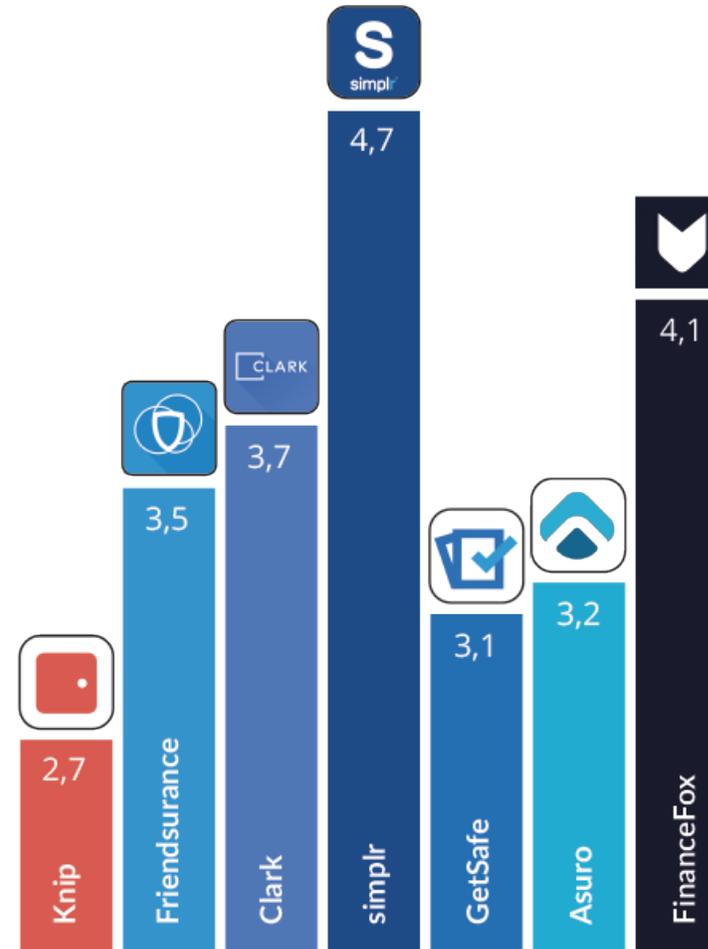
... bemerkst schlechte Bewertungen,...



... kriegst besser bewertete Alternativen angeboten.



Welche App würdest Du dann wählen?

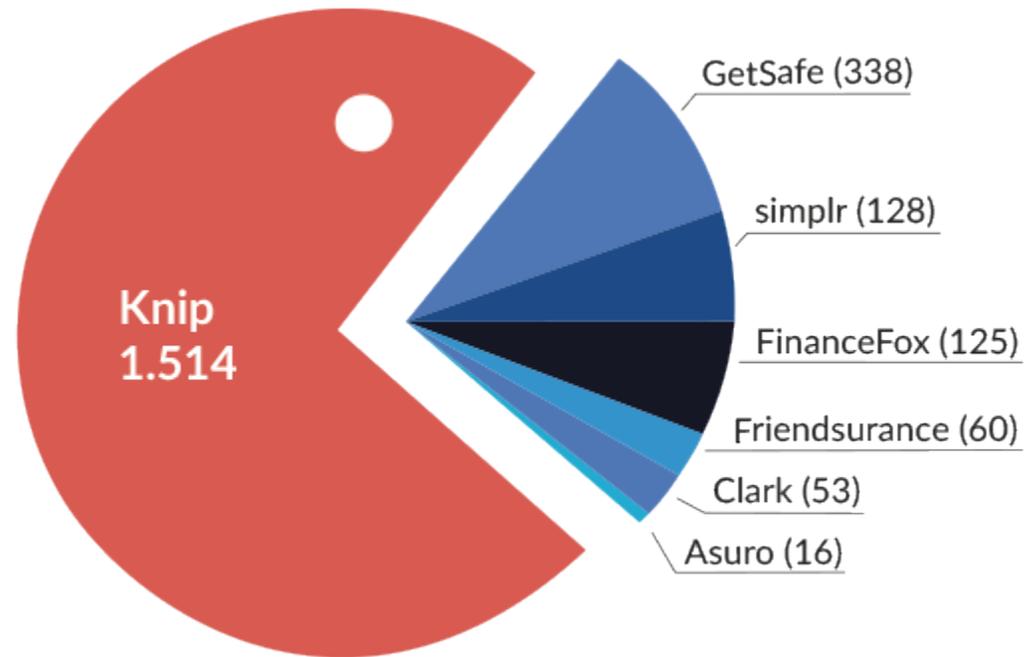


□ Durchschnittliche Bewertung in Sternen bei Google Play
(Stand: 07.03.2016)

Versicherungen werden

simplr[®]

Die Schwachen werden gefressen



□ Anzahl der Bewertungen bei Google Play (Stand: 07.03.2016)

